

# Bürgerforum

04.03.2020

---

## Integriertes Handlungskonzept (InHK) Innenstadt

## Ergebnisdokumentation



## Inhalt

1	Vorbemerkungen .....	2
2	Konzeptvorstellung .....	2
3	Infomarkt.....	3
4	Feedback an den Stellwänden.....	5
4.1	Handlungsfelder: Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie, Wohnen, Soziales, Bildung, Kultur, Freizeit, Gesellschaft .....	5
4.2	Handlungsfelder: Mobilität .....	6
4.3	Handlungsfelder: Stadtgrundriss, Stadtbild, Frei-/ Grünräume .....	7
4.4	Lupenraum Marktplatz .....	8
4.5	Lupenraum Schlossplatz.....	9
4.6	Lupenräume „Rathaus“ u. „Hallenbad“, sonstige Nennungen.....	10
4.7	Handlungsfeld: Neue Mobilität .....	10
5	Abschluss und Rückfragen im Plenum.....	11
6	Ausblick .....	12

## 1 Vorbemerkungen

Im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes Jülich Innenstadt (InHK) wurde am Abend des 4. März 2020 die dritte Stufe der Bürgerbeteiligung in Form eines Bürgerforums eingeleitet. Dritte Stufe heißt, dass im Gegensatz zu den vorangegangenen Veranstaltungen, in denen ohne Vorgabe Ideen der Bürger/innen abgefragt wurden, nun Vorschläge zu Entwicklungszielen sowie beispielhafte Maßnahmen präsentiert und zur Bewertung/ Kommentierung durch die Teilnehmer/innen freigegeben wurden. Die Veranstaltung war gegliedert in eine Poster-Ausstellung (Infomarkt) zum aktuellen Planstand, einen umfassenden Vortrag des Planungsbüros sowie in eine Kommentierungs-/ Bewertungsmöglichkeit für die Teilnehmer/innen über Moderationskarten sowie als Diskussionsbeitrag im Plenum.



**Abb. 1-2: Momentaufnahmen Infomarkt vor eigentlichem Veranstaltungsbeginn**  
Quelle: Planungsgruppe MWM, 2020

## 2 Konzeptvorstellung

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Herr Bürgermeister Fuchs die knapp 100 Teilnehmer/innen des Abends und führte kurz in die Thematik des Bürgerforums ein, bevor dann Herr Niedermeier von der Planungsgruppe MWM den Konzeptentwurf für das InHK vorstellte. Für „neue Teilnehmer/innen“ wurde kurz erläutert, dass das InHK auf vorhandenen Konzepten, eigenen Untersuchungen und bereits durchgeführten Bürgerbeteiligungsschritten aufbaut.



**Abb. 3-4: Momentaufnahmen Konzeptvorstellung**  
Quelle: Planungsgruppe MWM, 2020

Auf dieser Grundlage wurden städtebauliche Ziele abgeleitet und nach Handlungsfeldern gegliedert, welche exemplarisch von Herrn Niedermeier erläutert wurden. Die Ziele wurden in einem Strukturkonzept verräumlicht und anschließend in ausgewählten Bereichen vertieft. Die Vertiefungsbereiche wurden im Anschluss vorgestellt und erste Testentwürfe und

Visualisierungen für deren Neugestaltung präsentiert, um Entwicklungsperspektiven zu veranschaulichen und eine Grundlage für ein Feedback der Bürgerschaft zu schaffen. Über die beispielhaften Maßnahmen sollte den Bürger/innen die Möglichkeit gegeben werden eine Vorstellung zu entwickeln, wie sich aus diesen Puzzleteilen (Einzelmaßnahmen) ein schlüssiges Gesamtbild für Jülich entwickelt, wenn man der Spielanleitung (städtebauliche Leitziele/ -sätze) folgt.

STRUKTUR LEITBILD JÜLICH				
JÜLICH: AKTIV . ZUKUNFT . GESTALTEN				
<b>Leitidee</b>				
<b>Leitsätze</b>	„kompakte, lebendige und vielfältige Innenstadt“	„generationengerechte Kultur- und internationale Forschungsstadt“	„zukunftsgerichtete und optimierte Mobilität“	„historische Stadtraumpotenziale neu entdeckt“
<b>Leitziele</b>	LZ 1.1: Konzentration des Einkaufserlebnisses in der zentralen Innenstadt LZ 1.2: Verträgliche Nachverdichtung im Hinblick auf differenzierte, innovative Wohnraumangebote LZ 1.3: Entwicklung von Nachnutzungs- und Zwischennutzungskonzepten für Leerstände (...)	LZ 2.1: Weiterentwicklung Jülichs als international anziehender und Bildungs-/ Forschungsstandort LZ 2.2: Bessere Anbindung und Vernetzung der Innenstadt mit Fachhochschule und Forschungszentrum Jülich (...) (...)	LZ 3.1: Verzahnung von Quartiersentwicklung und Mobilität im Sinne einer Stadt der kurzen Wege LZ 3.2: Stärkung der touristischen Vernetzung durch attraktive Fuß- u. Radrouten LZ 3.3: Stadträumliche Aufwertung u. damit Entschärfung von verkehrlichen Konfliktbereichen (...)	LZ 4.1: Entwicklung eines Grün- und Freiraumverbundes, Vernetzung und Ergänzung vorh. Trittsteine LZ 4.2: Gestaltung von Frei- und Grünräumen, unter Einbezug von stadtklimatischen u. ökol. Aspekten LZ 4.3: Sicherung, Inszenierung u. Nutzbarmachung historischer Anlagen (...)
<b>Handlungsfelder</b>	Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie u. Wohnen	Soziales / Bildung / Kultur / Freizeit und Gesellschaft	Mobilität (alle Verkehrsarten)	Stadtgrundriss, Stadtbild, Frei- und Grünräume
<b>Analyse</b>				
Vorhandene Konzepte				
Eigene Erhebungen				
Beteiligung				

Abb. 7: Auszug Leitbild; Präsentation Bürgerforum  
 Quelle: Planungsgruppe MWM, 2020

Die vollständige Präsentation steht auf der Seite [www.zukunftsstadt-juelich.de](http://www.zukunftsstadt-juelich.de) zum Download zur Verfügung.

### 3 Infomarkt

Im Anschluss an die umfangreiche Präsentation hatten alle Bürger die Möglichkeit sich im Infomarkt nochmals vertieft über den aktuellen Planungsstand zu informieren und auch direkt mit der Stadtverwaltung bzw. den Planern in Austausch zu treten. Vor den Stellwänden mit Postern zu Strukturkonzept, Handlungsfeldern (Leitsätze/ Leitziele/ Maßnahmenbeispiele), Lupenräumen sowie Schwerpunktthemen kam es zu einem regen Austausch und lebendigen Diskussionen. Außerdem konnten die Bürger/innen weitere Kommentare, Ideen, Vorschläge und Anregungen auf Moderationskarten notieren und auf den Stellwänden festhalten.



**Abb. 8: Beispiel Poster Handlungsfelder**  
 Quelle: Planungsgruppe MWM, 2020



**Abb. 9-12: Momentaufnahmen Infomarkt**  
 Quelle: Planungsgruppe MWM, 2020

## 4 Feedback an den Stellwänden

Nachfolgend finden sich die im Rahmen des Infomarktes von den Bürger/innen auf Moderationskarten festgehaltenen Anregungen und Vorschläge, strukturiert nach Handlungsfeldern bzw. Schwerpunkträumen (teilweise nachsortiert):

### 4.1 Handlungsfelder: ■ Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie, Wohnen ■ Soziales, Bildung, Kultur, Freizeit, Gesellschaft

Anregungen und Vorschläge	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Generationengerecht <u>und inklusiv!!</u> <u>alle</u> Menschen bitte mitdenken!!</li> <li>▪ Stärkung des Wohnstandortes: &gt; inklusiv denken / &gt; Sozialer, attraktiver, barrierefreier Wohnungsbau</li> <li>▪ Inklusive Wohnprojekte stärken und fördern</li> <li>▪ attraktiver barrierefreie Wohnungsbau bezahlbar / Stärkung soz. Wohnungsbau</li> <li>▪ Einkaufen in Jülich muss auch für Auswärtige attraktiver werden</li> <li>▪ Bedenken zum Walramplatz (Bebauungsplan „REWE“)</li> <li>▪ Situation in den „Bushäuschen“ am Walramplatz &gt; Müll, Obdachlose</li> <li>▪ Konzept: Innen-Marketing / Außen-Marketing</li> <li>▪ Stichwort: Kundenservice und Dienstleistungsqualität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projekt Wege zur Kunst</li> <li>▪ Stadtbücherei als Kulturbegegnungsstätte mit Café und Aufenthaltsmöglichkeit (gutes Bsp. Schunck in Heerlen)</li> <li>▪ barrierefreie Spielplätze mit Bänken + Tischen</li> <li>▪ Mehrgenerationen Spielplätze</li> <li>▪ überdachte Sitzmöglichkeiten in der Innenstadt</li> <li>▪ Verzahnung Kulturhaus &lt; &gt; Touristinfo am Eingang zur Stadt</li> <li>▪ „Forschungsstadt“ sichtbar machen! (Science Café, MakerSpace, PopUp Science Wissenschaftshaus, ...)</li> <li>▪ Freilichtfitnesspark für alle</li> <li>▪ Was passiert in den Stadtteilen?</li> </ul>

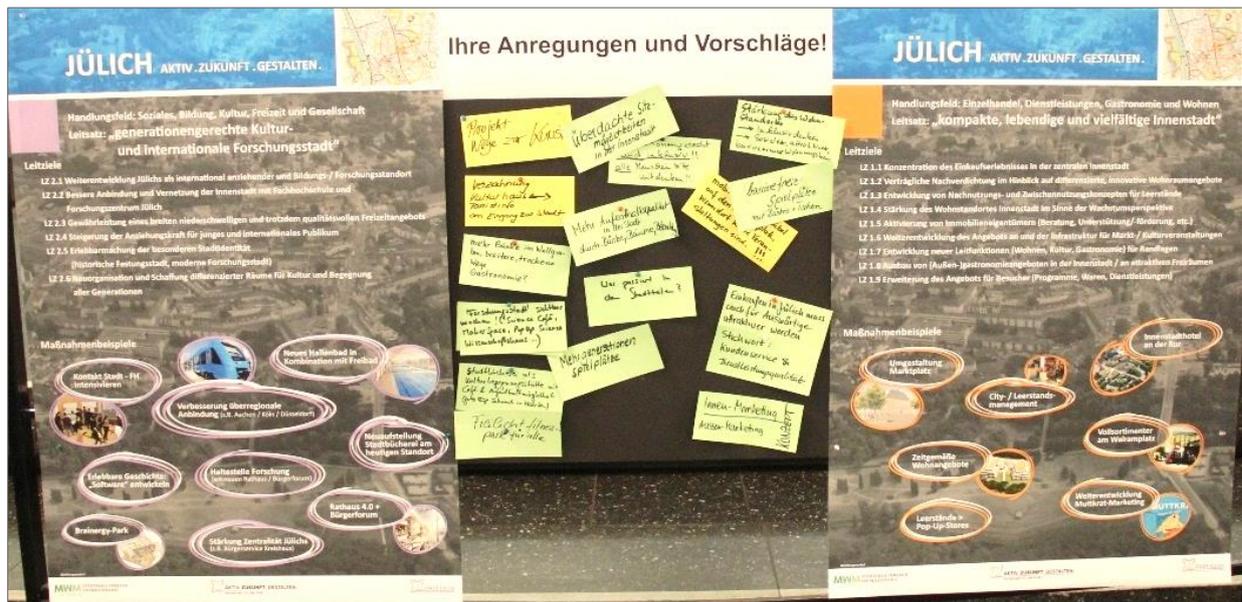


Abb. 13: Stellwände zu den Handlungsfelder „Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie, Wohnen“ + „Soziales, Bildung, Kultur, Freizeit, Gesellschaft“

Quelle: Planungsgruppe MWM, 2020

## 4.2 Handlungsfelder: ■ Mobilität

Anregungen und Vorschläge	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mehr Raum durch motorisierten Verkehr in eine Richtung: Auto → Fahrrad ⇌</li> <li>▪ Verkehrsführung zu und durch Jülich als 2 Einbahnstraßen = Ringe</li> <li>▪ Stadteingang wo soll der Verkehr hin?</li> <li>▪ Verkehr auf der Großen Rurstraße muss verringert werden.</li> <li>▪ Durchgängiges Fahrradkonzept</li> <li>▪ Durchgangs-Verkehr Problem bei Straßenverkleinerung</li> <li>▪ LZ 3.4 Ausbau Rurbrücke: Kosten? Zeit? Alternative: Radweganbindung / Fahrradweg AC &gt; Innenstadt über Brücke am BKP.</li> <li>▪ LZ 3.4 Radweganbindung Stetternich: unbedingt Radweg auf Römerstraße erforderlich!</li> <li>▪ Breite Fahrradwege!</li> <li>▪ LZ 3.7 Sichere Wege Beleuchtung / Bepflanzung &gt; Angsträume vermeiden</li> <li>▪ Wallstraße im Stadtbild erkennbar machen</li> <li>▪ Priorität Fahrrad: -Umwelt / - Parkplätze</li> <li>▪ Gesamtkonzept Radweg! ohne Rad keine Verkehrsberuhigung</li> <li>▪ Radwege Innenstadt: reparieren / z.B. Adolf-Fischer-Straße Radwege weiterführen / Radweg Große Rurstraße</li> <li>▪ durchgehenden Radwegen Vorrang einnehmen gegenüber dem Auto.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wann werden Ost und Westring zusammengeführt?</li> <li>▪ Entlastung Große Rurstraße durch Vollenendung nördliche Ortsumgehung Jülich</li> <li>▪ Umgehung für LKWs um Stadt herum</li> <li>▪ Entlastung / Umgehung für Wiesenstraße (insb. während Rübenzeit)</li> <li>▪ Autofreies Innenstadtzentrum Markt+Kölnstr.</li> <li>▪ Sperrung der Kölnstraße!</li> <li>▪ barrierefrei für alle</li> <li>▪ Haltestellen gut ausgeleuchtet + an frequentierten Stellen &gt; Sicherheitsgefühl schaffen / Wartezeiten digital anzeigen</li> <li>▪ mehr Car-Sharing Möglichkeiten Stadtteile (Koslar, Broich, ...)</li> <li>▪ Möglichkeit Verkehrsführung Autos &gt; Außenring &gt; P + R</li> <li>▪ Besser Verbindung City &lt; &gt; Jülich Heckfeld / Richtung Nordviertel</li> <li>▪ Blindenleitsysteme!! &gt; Neugestaltung für Alle denken!</li> <li>▪ Kreisverkehr überarbeiten / für Fußgänger und Fahrradfahrer</li> <li>▪ Promenadenschule: Verkehrssicherheit / Zebrastreifen (bisher an keiner Stelle vorhanden)</li> <li>▪ bessere Beschilderung zur Rurtalbahn &gt; in die Stadt</li> </ul>

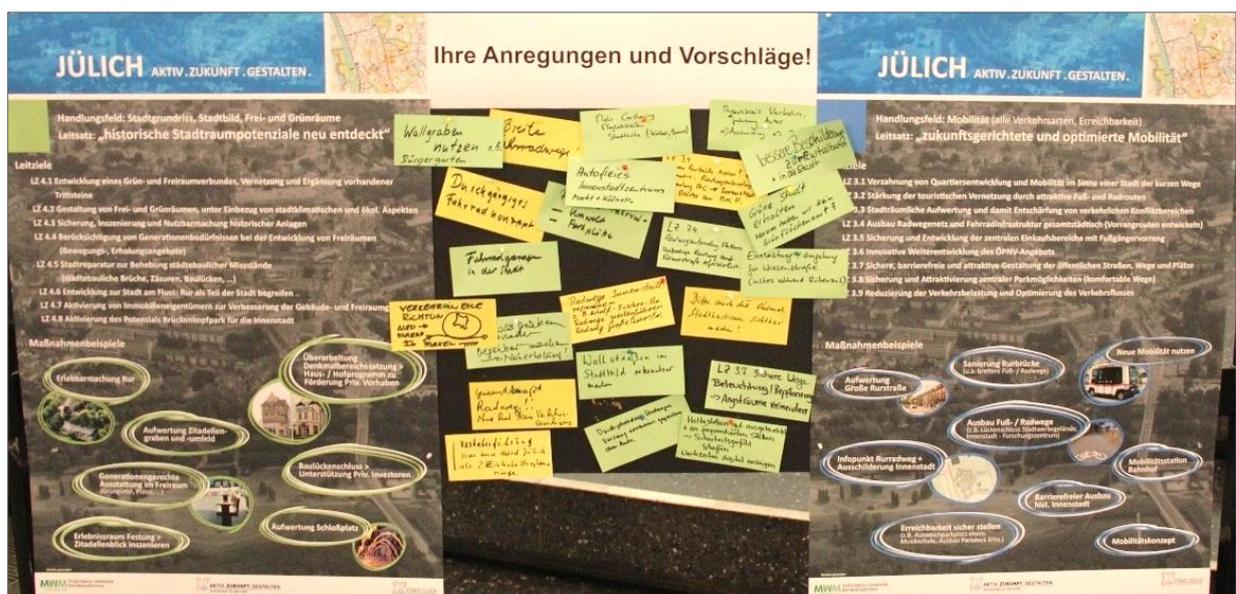


Abb. 14: Handlungsfeld Stadtgrundriss, Stadtbild, Frei- und Grünräume + Handlungsfeld Mobilität  
Quelle: Planungsgruppe MWM, 2020

#### 4.3 Handlungsfelder: ■ Stadtgrundriss, Stadtbild, Frei-/ Grünräume

Anregungen und Vorschläge	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schlossgraben wieder begehbar machen &gt; Naherholung!</li> <li>▪ Wallgraben nutzen z.B. Bürgergarten</li> <li>▪ mehr Bänke im Wallgraben, breitere, trockene Wege. Gastronomie?</li> <li>▪ Bitte auch die ehem. Stadtbastionen sichtbar machen!</li> <li>▪ Jakobsbastion in Szene setzen</li> <li>▪ Grüne Stadt erhalten. Warum haben wir kein Grünflächenamt?</li> <li>▪ Die Stadt soll noch mehr an Grünflächen haben</li> <li>▪ Sitzstufen an der Rur sehr gute Idee</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Freitreppe könnte problematisch gesehen werden! Begründung: Lage neben der Ausfall- bzw. Einfallstraße nach Jülich.</li> <li>▪ Sitzstufen zur Rur: Sehr schön!</li> <li>▪ Stadteingang 2 Freitreppen sind nicht nötig</li> <li>▪ Möglichkeit der Nutzung der Rur? / Bade- / Bootssteg? / künstliche Surferwelle schaffen? (z.B. München Eisbach) Allee auf dem Rurdamm erhalten!</li> <li>▪ mehr Aufenthaltsqualität in der Stadt durch Bänke, Bäume, Beleuchtung</li> <li>▪ mehr Satteldächer weniger Bauklötzchenhäuser</li> </ul>

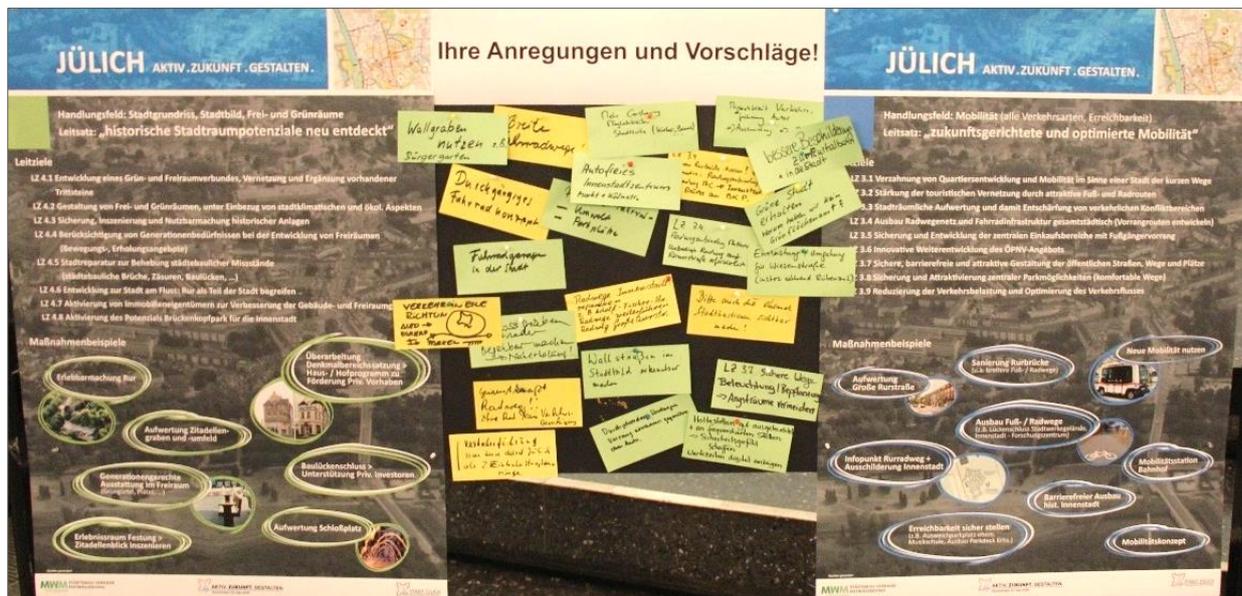


Abb. 15: Handlungsfeld Stadtgrundriss, Stadtbild, Frei- und Grünräume + Handlungsfeld Mobilität

Quelle: Planungsgruppe MWM, 2020

#### 4.4 Lupenraum Marktplatz

Anregungen und Vorschläge	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kein weiterer Brunnen auf dem Marktplatz</li> <li>▪ kein Fontänenfeld im Eingangsbereich</li> <li>▪ Was ist mit der Marktstraße sehr schlechter Zustand</li> <li>▪ Marktbesucher brauchen Platz für ihre Kühlwagen (neue Planung)</li> <li>▪ Bäume auf dem Markt sind ganz wichtig!</li> <li>▪ noch mehr Bäume</li> <li>▪ Marktplatz Bäume erhalten / Neuer Vorschlag, nicht mehr Platz</li> <li>▪ Bäume auf dem Markt sollten ausgedünnt werden</li> <li>▪ Wir brauchen keinen Brunnen, oder Wasserspiel vor dem alten Rathaus</li> <li>▪ Zelt auf dem Marktplatz. Da haben wir schon genug im Brückenkopfpark</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zuerst klären was dort kommen soll vor einer Umgestaltung. Kein Veranstaltungszelt!</li> <li>▪ mehr Bänke! werden viel genutzt</li> <li>▪ Weihnachtsmarkt / Kunsthandwerkerinnenmarkt / Weinfest etc. auf dem Marktplatz und Kölnstraße stattfinden lassen</li> <li>▪ Bücherschrank Marktplatz &gt; besser keinen als ungepflegt und alt!</li> <li>▪ Auch hier bitte für alle denken!</li> <li>▪ Freitreppe inklusiv = mit barrierefreiem Zugang!</li> <li>▪ Mehr Grün + Gastronomie auf dem Marktplan. Fassadenbegrünung und nicht in der Mitte so viel freier Plan für ein Zelt. Spielbereich ist gut.</li> </ul>



Abb. 16: Lupenräume westlicher Stadtzugang + Marktplatz  
Quelle: Planungsgruppe MWM, 2020

## 4.5 Lupenraum Schlossplatz

Anregungen und Vorschläge	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schlossplatz = Park / Märkte aller Art: Geräumter Marktplatz, Kirchplatz, rund um Kirche, Kölnstraße</li> <li>▪ Statt Fontänenfeld, größerer Wasserspielplatz und Seniorenfitness / Trimm-Dich-Pfad / Crossfit Platz</li> <li>▪ kein Fontänenfeld!</li> <li>▪ Fontänenfeld super!!!</li> <li>▪ Fontänenfeld: gute Idee! Genau!!!</li> <li>▪ Fontänen sind toll, aber sehen im Winter traurig aus</li> <li>▪ Sperrung des Kölnstraße / keine Wasserspiele!</li> <li>▪ Eingang zur Zitadelle von Schildern frei machen</li> <li>▪ kleine Gastronomie auf dem Schlossplatz – nahe Spielplatz / Attraktiv für Familien längere Verweildauer</li> <li>▪ Schlossplatz: zu viele belastende Veranstaltungen – LKW bei Auf- und Abbau</li> <li>▪ Märkte und Veranstaltungen nur noch auf dem Markt stattfinden lassen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Biergarten auf dem Schlossplatz</li> <li>▪ Bäume auf dem Marktplatz nach Süd Französischen Vorbild (z.B. Aix-en-Provence)</li> <li>▪ Sitzstufen vor Zitadelleneingang sinnvolle Maßnahme</li> <li>▪ Gute Ideen für Schlossplatz! Aber zu viel Verlust am „Grün“!</li> <li>▪ Schlossplatz als Grün / Spiel / Freizeitfläche (ohne Fontänen)</li> <li>▪ Es sollten keine Grünflächen und Bäume wegfallen, nur weil es denn ordentliche aussieht, nicht so breite Wege, da haben wir nur noch Stein</li> <li>▪ mobile Pflanzenkübel auf den Schlossplatz, wenn dort keine Veranstaltungen sind!!!</li> <li>▪ Generationen Wohnprojekte statt „Luxuswohnungen“ &gt; auch an die Familie denken!</li> <li>▪ Tektonische Störungen beachten!</li> <li>▪ Bodenbeläge einheitlich für Alle nutzbar (z.B. Rollatoren- / Rollstuhl-Nutzer)</li> </ul>



Abb. 17: Lupenräume Schlossplatz + Große Rurstraße  
Quelle: Planungsgruppe MWM, 2020

#### 4.6 Lupenräume „Rathaus“ u. „Hallenbad“, sonstige Nennungen

Anregungen und Vorschläge	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ersatz für Hallenbad dringend</li> <li>▪ Warum nicht ein Neubau des Hallenbades an der Stelle des alten? <i>Davon würden alle Bürger profitieren, vor allem solche, die zu Fuß gehen oder Fahrrad fahren und nicht das Auto benutzen müssen.</i></li> <li>▪ Rathausforum super</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wann wird der Neubau des Haus Heuermann fertig?</li> <li>▪ Hochwasserschutz Konzept aufstellen!</li> <li>▪ Große Rurbrücke ersetzen durch Neue mit mehr Freibord &gt; Hochwasserschutz</li> </ul>



Abb. 18: Private + begleitende Maßnahmen + Rathaus + Hallenbad in Kombination mit Freibad  
Quelle: Planungsgruppe MWM, 2020

#### 4.7 Handlungsfeld: Neue Mobilität

Anregungen und Vorschläge	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulbusse nach OGS &gt; weniger Autoverkehr (Hort)</li> <li>▪ Anbindung + Fahrplanabstimmung (Düren) / Rurtalbahn + Fernverkehr!</li> <li>▪ Stadt – Park Verbindung mit Bikes und e-Go Mover</li> <li>▪ Rochusstraße direkt am Bahnhofstraße anbinden</li> <li>▪ Bahnanbindung &gt; AC / &gt; MG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einbindung Forschungszentrum</li> <li>▪ Zusammenhang zwischen Markt, Kirchplatz, Kölnstr., Schlossplatz!!</li> <li>▪ Schnellbusse ohne Stop nach Köln, Aachen und Düsseldorf</li> <li>▪ aktive Einbindung Gremien der Stadt (&gt; Expertenwissen nützen / Einbindung Menschen mit Behinderungen)</li> <li>▪ Fahrradwegeachsen Kennzeichnen</li> <li>▪ mehr E-Ladesäulen im Stadtgebiet</li> </ul>

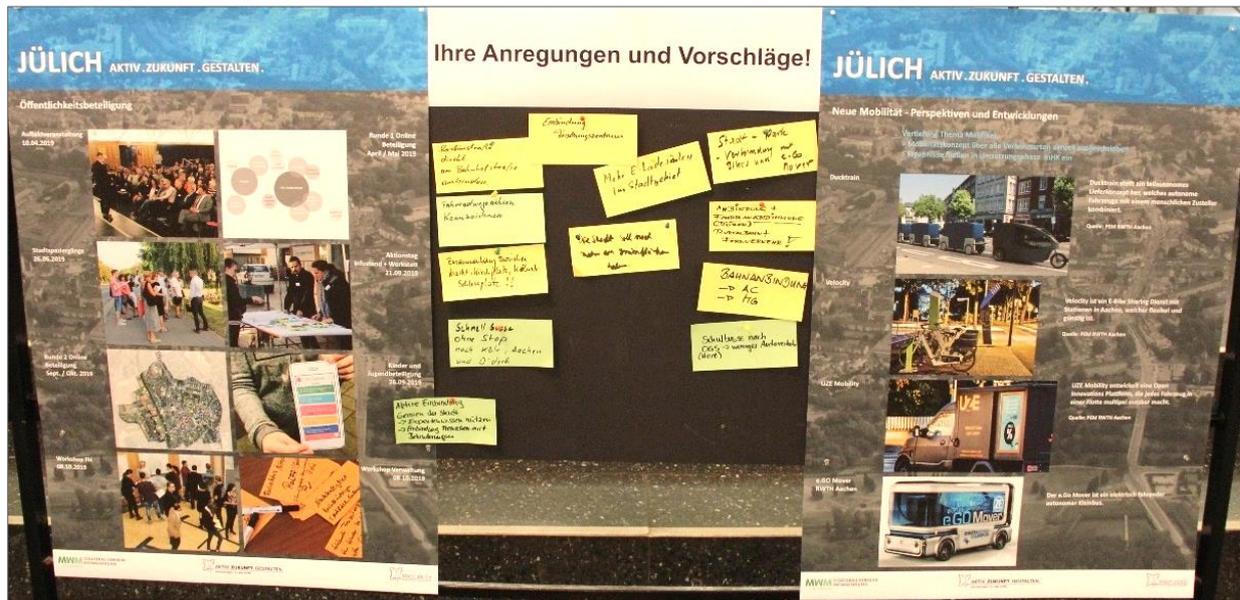


Abb. 19: Öffentlichkeitsbeteiligung + Neue Mobilität  
Quelle: Planungsgruppe MWM, 2020

## 5 Abschluss und Rückfragen im Plenum

Nach Abschluss der Runde im Infomarkt hatten die Teilnehmer/innen außerdem die Möglichkeit weitere Anregungen und Fragen im Plenum zu äußern. Hier gab es nochmals Wortmeldungen zu unterschiedlichen Themen: So wurde betont, dass eine zukunftsorientierte Stadt eine Verkehrswende erfordere. Außerdem wurde die Notwendigkeit des verkehrlichen Ringschlusses (Ost-/ Westring) im Hinblick auf die zukünftige Siedlungs- und Gewerbeentwicklung sowie eine Verkehrsentslastung des Zentrums herausgestellt. Auch war es den Bürger/innen wichtig, dass die „Satelliten“ der Stadt, die Dörfer nicht vergessen werden. Nach Aussage der Stadt soll dies im Rahmen von Dorfentwicklungskonzepten und deren gemeinsame Einbindung (zusammen mit dem InHK) im Rahmen des Flächennutzungsplanverfahrens erfolgen. Auf die Anfrage zum Stand der Einzelhandelsentwicklung am Walramplatz wurde erläutert, dass diese bereits vor dem Planungsprozess InHK gestartet wurde und sich derzeit im Bebauungsplanverfahren befindet. D.h. eine Beteiligung ist über die Beteiligungsschritte im Bauleitplanverfahren möglich, die Ergebnisse werden dann im InHK berücksichtigt.

Weitere angesprochenen Themen bezogen sich auf die Finanzierbarkeit bzw. Wirtschaftlichkeit eines InHK-Prozesses (v.a. Investive Kosten, hoher Förderanteil), den Umsetzungszeitraum (ca. 8 bis 10 Jahre in der ersten Stufe), die Bindung der Jugend an Jülich, weitere Beteiligungsmöglichkeiten (es werden parallel zu den vertiefenden Planungsverfahren zu den Einzelmaßnahmen weitere Beteiligungen stattfinden), sowie auf die Finanzierung einzelner Projekte (Sondierung von Sonderprogrammen / Strukturwandelhilfen).

## 6 Ausblick

Mit einem großen Dank an die zahlreichen Teilnehmer und abschließenden Worten schloss Herr Niedermeier die Veranstaltung schließlich seitens der Planungsgruppe MWM. Herr Bürgermeister Fuchs bedankte sich in einem kurzen Schlusswort ebenfalls für die große Resonanz, betonte die Relevanz der Mitarbeit durch die Bürgerschaft und forderte die Anwesenden auf an den zukünftigen Beteiligungsschritten und insbesondere auch an der 3. Runde der Onlinebeteiligung teilzunehmen sowie die Informationen weiterzutragen.

	PLANUNG	BERATUNGSKREIS	ÖFFENTLICHKEIT	
2019	März	<b>Analysephase I</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auswertung vorhandener Unterlagen</li> <li>Ortsbegehung, Fotodokumentation</li> <li>SWOT Grobanalyse</li> </ul>	Lenkungsgruppe (13.03.19)	Pressekonferenz (13.03.19)
	April			Auftaktveranstaltung (10.04.19)
	Mai	<b>Analysephase II</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auswertung und Aufbereitung Beteiligungsergebnisse</li> <li>Bestandsaufnahmen und Analysepläne (Strukturkonzept)</li> <li>Vertiefende städtebauliche Analyse (Räumliche Vertiefungen)</li> <li>Abschluss und Fazit Analyse</li> </ul>	Lenkungsgruppe (28.05.19)	1. Onlinebeteiligung (10.04. – 10.05.19)
	Juni			Stadtspaziergänge (26.06.19)
	Juli			Pressekonferenz (04.09.19)
	August			Infostand Markt (21.09.19)
	September		KWS Ausschuss (12.09.19)	Planungswerkstatt (21.09.19)
	Oktober		Verwaltungsworkshop (08.10.19)	Kinder- und Jugendbeteiligung (26.09.19)
	November		Lenkungsgruppe (06.11.19)	Studentenworkshop (08.10.19)
	Dezember			2. Onlinebeteiligung (21.09. – 21.10.2019)
2020	Januar	<b>Strategiephase I</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formulierung erster Handlungsfelder und Entwicklungsziele</li> <li>Formulierung erster Maßnahmen</li> <li>Ausarbeitung Strukturkonzept</li> </ul>	Lenkungsgruppe (08.01.2020)	
	Februar	<b>Strategiephase II</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leitbild</li> <li>Handlungsfelder und Entwicklungsziele</li> <li>Maßnahmen</li> <li>Erläuterungsbericht</li> </ul>	KWS (mit PUB) Ausschuss (30.01.2020)	
	März		Bezirksregierung (09.03.2020)	Forum (04.03.2020)
	April		Workshop LVR (April 2020)	3. Onlinebeteiligung (04.03. – 04.04.2020)
	Mai	<b>Konzeptionsphase</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung des finalen Gesamtkonzepts</li> <li>Maßnahmenblätter</li> <li>Kosten- und Finanzierungsübersicht</li> <li>Erläuterungsbericht</li> </ul>	Lenkungsgruppe (April 2020)	
	Juni		KWS (mit PUB) Ausschuss (Juni 2020)	
	Juli		RAT (Juni 2020)	
	August			
	September	Abgabe Förderantrag (30.09.2020)		

Abb. 20: Bearbeitungsprozess und zeitlicher Ablauf des InHK

Quelle: Planungsgruppe MWM 2020